

«Wir wollen den Leuten Mut machen, auf Menschen aus anderen Kulturen zuzugehen.»

Clevere Computer-Kids

Zwei Teenager aus Wil SG haben eine spannende Website über die Integration von Ausländern gestaltet.

Bahnhof Wil zur Stosszeit: Züge halten mit quietschenden Bremsen. Menschenmassen drängeln sich zwischen den Geleisen. Manche der Pendlerinnen und Pendler sind dunkelhäutig. Doch im hektischen Gewimmel fallen sie nicht weiter auf. Sie gehören ganz selbstverständlich zum Menschenstrom.

Fotos von solchen Szenen haben Stefan Wismer (17) und Mariangela Eggmann (18) in ihre Website «Ausländerintegration in Wil» eingefügt. Es sind

zufällige Momentaufnahmen aus einer Ostschweizer Stadt. Die Schnappschüsse zeigen, dass Begegnungen zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen zu unserem Alltag gehören.

Glanzvolle Auszeichnung

Mit ihrer sorgfältig gestalteten Website haben die beiden Gymnasiasten aus Wil beim grossen Internet-Wettbewerb ThinkQuest einen Spezialpreis der Caritas gewonnen (siehe Box). «Mit unserem Beitrag möchten wir zu Kontakten anregen», sagt Mariangela. «Wir wollen den Leuten Mut machen, auf Menschen aus anderen Kulturen zuzugehen.»

Die zwei haben das selber vorge-macht. Sie führten in Wil Gespräche mit über 30 ausländischen Jugendlichen. Die Protokolle der Interviews sind ein Teil der vielfältigen Website. Da erzählt etwa ein 16-jähriger Sekundarschüler, der aus der Türkei stammt, wie begeistert er im Handballverein Wil mitmacht. Er sagt selbstbewusst: «Ich bin gut akzeptiert – unter Schweizern und Ausländern.»

Andererseits berichtet ein 18-jähriger, arbeitsloser Albaner von seiner Einsamkeit: Als er vor zwei Jahren mit den Eltern in die Schweiz kam, habe er zuerst fast nie die Wohnung verlassen. «Wenn ich rausging, haben sie mich beschimpft, weil ich die Sprache nicht beherrschte.»

Mariangela meint dazu: «Die Sprache ist ein Schlüssel, der die Türe zum Leben in der Schweiz öffnet. Darum müsste noch viel mehr unternommen werden, um hier lebenden Ausländern die Teilnahme an Deutschkursen zu ermöglichen.» Die Teens weisen auf ein erfolgreiches Pro-



jekt in Bronschhofen SG hin: Fachpersonen betreuten die Kinder fremdsprachiger Mütter, so dass die Frauen tagsüber Zeit hatten, einen Deutschkurs zu besuchen.

«Einen wichtigen Beitrag zur Integration können auch Sportclubs leisten», sagt Stefan. «Zum Beispiel sollten sich Schweizer Fussballclubs noch stärker für ausländische Freizeitkicker öffnen. Auf dem Spielfeld ist die Herkunft nicht mehr wichtig. Es zählt nur, was man kann. Sport begeistert Leute aus verschiedenen Kulturen gleichermassen.»

ThinkQuest: Internet-Wettbewerb für Jugendliche

ThinkQuest Swiss Web Award ist ein Schweizer Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 11 bis 19 Jahren. Die Teilnehmer erarbeiten in Teams lehrreiche Websites zu Themen aus Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport. Zu gewinnen gibt es Sachpreise wie Computer und Digitalkameras im Gesamtwert von 50 000 Franken.

Dieses Jahr machten mehr als 250 Jugendliche aus der ganzen Schweiz beim Wettbewerb mit.

Der Hauptpreis ging an drei Teenager aus Neerach ZH, die eine Website über die Tiere und Pflanzen des Neeracher Rieds gestaltet haben.

Das Migros-Kulturprozent organisiert den ThinkQuest Swiss Web Award in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern wie dem Bundesamt für Kommunikation oder der Caritas.

Online-Infos zum Wettbewerb finden Sie unter: www.thinkquest.ch

Die preisgekrönten Websites unter: www.thinkquest.ch/d/library/index.html



Mariangela Eggmann und Stefan Wismer wollen mit dem Computer Kontakte zwischen Ausländern und Schweizern vermitteln.

BILD: CHRISTIAN DIETRICH

Stefan erzählt, warum ihm die Integration von Ausländern so am Herzen liegt. Im April 2003 wurde ein 16-jähriger Schulkollege auf dem Weg zu einem Konzert in Frauenfeld von Rechtsextremen brutal verprügelt. Das junge Opfer war ein Schweizer. Aber er schwärmte für Reggae-Musik, hatte Rastazöpfchen und trug eine bunte Strickmütze. Das genügte, um ihn zur Zielscheibe zu machen. Stefan sagt dazu: «Wenn wir nichts gegen Vorurteile unternehmen, sind nicht nur Ausländer in Gefahr.»

Die Auszeichnung für die Website bestärkt Stefan und Mariangela in ihrem Engagement. Die Caritas schenkt den beiden eine Reise zur UNO in Genf. Die zwei Jugendlichen bedauern nur, dass das dritte Mitglied in ihrem Team nicht dabei sein wird: Die Wiler Gymnastiin Sara Oberhänsli hat ebenfalls tatkräftig an der Website mitgearbeitet. Doch zurzeit ist die 18-Jährige selber Gast in einem fremden Land: Sie lernt ein halbes Jahr lang in Madrid Spanisch.

Text Michael West

Bilder Christian Dietrich

Kammermusik-Wettbewerb

Das Migros-Kulturprozent führt auch 2005 einen Kammermusik-Wettbewerb für Ensembles durch.

Teilnahmebedingungen:

- Trio bis Septett in klassischer Besetzung;
- Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder: 30 Jahre; kein Mitglied darf älter als 32 Jahre sein;
- das Ensemble muss mehrheitlich aus Schweizer/innen bestehen oder aus Ausländer/innen, die seit mindestens vier Jahren in der Schweiz wohnen.

Preise:

1. Preis: CHF 3000.–
2. Preis: CHF 2000.–
3. Preis: CHF 1000.–

Die Beträge gelten für jedes Ensemblemitglied. Ausserdem werden während zweier Jahre Konzertauftritte vermittelt.

Der öffentliche Wettbewerb findet am **14./15. April 2005** an der Hochschule Musik und Theater in Zürich statt.

Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2005 (Datum des Poststempels).

Auskunft und Anmeldung bei Migros-Genossenschafts-Bund, Kultur und Soziales/Finanzierungsbeiträge, Postfach, 8031 Zürich. Telefon 01 277 20 48, Fax 01 277 23 35. www.kulturprozent.ch

Wünschen zu Weihnachten

Mehr als 100 000 Weihnachtswünsche sind letztes Jahr beim Onlinewettbewerb auf www.migros.ch eingegangen. Auch dieses Jahr ist das Wünschen ganz einfach: Klicken Sie auf der Migros-Website www.migros.ch auf «Weihnachtswettbewerb» und surfen Sie durch die Onlineshops von www.migros-shop.ch; www.exlibris.ch; www.florissimail.ch; www.office-world.ch; www.migrol.ch

Wählen Sie Ihr Geschenk aus und schicken Sie Ihren Wunsch per Mausclick ab. Pro Tag und Person ist ein Wunsch erlaubt.

